

Der Laurentiusbote

Onlineausgabe

Gemeindebrief

Ausgabe 84

Juli bis Oktober 2023

Postwurfsendung



Geistliches Wort

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal Sonnenblumen auf der Fensterbank vorgezogen. In den vergangenen Jahren haben wir Sonnenblumen direkt im Garten ausgesät. Aber da wurden die Kerne von den Vögeln weggepickt. Nun soll das aber klappen. Wir ziehen die Sonnenblumen vor, um sie dann im Sommer in den Garten umzupflanzen. Sonnenblumen mag ich nämlich besonders gerne. Mir gefällt es, wenn Sonnenblumen an den Rändern von Feldern gesät sind, und ich mag diese riesigen Sonnenblumenfelder. Wie Felder aus Gold sieht das aus, finde ich.

Auf dem Feld: Ein Blütenmeer. Und mittendrin die einzelne Blüte. In der Mitte braun und dunkel wie die Erde. Und darin wachsen die Kerne – nussig und nahrhaft, darin das gute Öl. Ich esse die gerne. Und dass die Vögel die Kerne mögen, weiß ich von den gescheiterten Pflanzversuchen der letzten Jahre.

Gott hat mit der Sonnenblume eine wunderbare Pflanze erfunden. Sonnenblume. Lebensblume. Sie erfreut das Auge und das Herz. Und sie erinnert mich, wie gut Gott das mit dem Leben meint. Und mit uns. Denn die Sonnenblume richtet sich nach der Sonne aus. Sie wendet ihr Gesicht der Sonne entgegen. Als wollte sie uns daran erinnern, dass wir alle von Wärme und Licht leben. Damit wir selbst leuchten und strahlen können. Und dass da einer ist, der uns sein Licht schenkt und das Licht unseres Lebens sein will, wie die Sonne. »Gott, der Herr, ist Sonne und Schild«, heißt es in Psalm 84. Was für eine Zusage, wenn es uns gerade schwerfällt, aus uns selbst heraus zu leuchten.

Und ich denke auch noch an einen anderen Vers, den in diesem Jahr schon zwei Täuflinge als Taufspruch bekommen haben: »Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit« (2Tim 1,7).

Mit den Sonnenblumen auf der Fensterbank höre ich seinen Satz noch mal ganz neu: Wir haben von Gott die Kraft, besonnen zu sein. Können ihm unsere Probleme hinhalten. Uns von ihm Ruhe erbitten. Einen Schritt nach dem anderen gehen. Und: Uns ist – wie der Sonnenblume - BeSONNENheit geschenkt. Die haben wir von ihm auch. Wir sind von ihm mit Sonne Beschiedene. Mit Segen Durchleuchtete. Mit Wärme Beschenkte. Einen besonnenen, beschienenen und gesegneten Sommer wünsche ich Ihnen!

Ihr Pastor Jan-Philipp Behr

Unser Munkbraruper Triumphkreuz wird restauriert

Wird unsere Kirche betreten, richtet sich der Blick unwillkürlich auf das mächtige Triumphkreuz über dem Altar. Seine Abmessungen, 4 Meter hoch und 2,80 Meter breit, sind für eine Dorfkirche ungewöhnlich. Vergleichbare Kreuze in Angeln sind erheblich kleiner. Es kam vermutlich 1582 nach Munkbrarup. Eine alte Eintragung im Vorsatz des ältesten Munkbraruper Kirchenbuches von 1677 bezeugt:

„Anno 1582 hefft S.F.G. do de olde Karke in unerm Caspel Brarup – wederumb eine schöne nye Karke – mit schönen vasten Mühren, Gewöllfen, Altar, Finstern Klöocken und mitallen Thobehör ghanzt herrlich opbugen „und vor nyen lathen.“ (Chronik der Kirchengemeinde Munkbrarup, Anno 1898 begonnen, S.10).



Vor ca. 50 Jahren wurde dieses Kreuz das letzte Mal abgenommen, um es ein wenig sauber zu machen. Das war jetzt wieder nötig. Restauratorin Heike Binger bescheinigte uns, dass die aufliegenden Fassungen sehr fragil und nicht mehr ausreichend auf dem Untergrund haften, so dass sie in zahlreichen Bereichen hochstehen oder bereits Fassungsschollen abgefallen sind und holzsichtige Bereiche sichtbar sind.

Lose Holzanstückungen sollten verleimt und falls nötig gedübelt werden. Dabei ist die wichtigste Aufgabe die Sicherung der Originalsubstanz durch eine umfangreiche Malschichtfestigung aller aufliegenden Schichten ein. Hierfür ist es notwendig die losen aufliegenden Verschmutzungen vorsichtig zu reduzieren, die Malschichten zu festigen und wieder auf dem Untergrund zu fixieren. Anschließend kann eine intensivere Oberflächenreinigung erfolgen.

Für die Ausführung dieser Maßnahmen ist eine Abnahme des Triumphkreuzes und waagerechte Lagerung notwendig.

Und das wurde am 8. Mai von der Zimmerei Naumann aus Steinbergkirche mit größter Vorsicht erledigt.

Noch zu klären ist die Frage, ob weit geöffnete Holzfugen ausgespänt werden sollten. Und auch weitere Fragen werden sich auftun, z.B. die Wiederherstellung alter Farbaufträge, eine teilweise Neuvergoldung oder auch eine individuelle Anpassung bzw. unterschiedliche Wertung der Farbfassungsbereiche.

Für den KGR ist das eine spannende Aufgabe, die zusammen mit der Landeskirche, dem Landesamt für Denkmalschutz und dem Kirchenkreis gelöst wird. Von da kommt auch eine erhebliche Förderung dieser überaus notwendigen Maßnahme, die voraussichtlich in 3 Monaten abgeschlossen sein wird.

Bis dahin hat der KGR für einen optischen Ersatz gesorgt – kommen sie in die Kirche und schauen Sie es sich an. Die Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und auch Beerdigungen werden natürlich trotzdem stattfinden.

Dr. Klaus Matthiesen



Ein Globusleuchter für die Kirche

Es war die Idee und der Wunsch von Pastor Dr. Behr, einen Gebetsständer in der Kirche zu haben. Er sollte in der Nähe des Altars stehen, in die Kirche passen und ein Unikat sein – das war die Vorstellung des KGR.

Gebetsständer findet man in den Kirchen in den verschiedensten Formen und Ausführungen. Sie dienen dem stillen Gebet, der inneren Einkehr oder auch dem Gedenken an einen lieben Menschen.

Die Wahl fiel dann auf eine Globusform, wie man sie häufig in dänischen Kirchen antrifft. Kunstschmied Franz Hansen, der auch schon unsere Friedhofsreste restauriert und für eine neue „Preesterdör“ gesorgt hatte, lieferte in Windeseile einen Entwurf und machte sich nach Zustimmung durch den KGR an die Arbeit. Heute nun, am 10. Mai, wurde der Gebetsständer aufgestellt, in hervorragender handwerklicher Ausführung und mit 24 Kerzenfassungen im Rund.



Der KGR (Franz Hansen 2. v.re.) war sichtlich zufrieden und zündete sofort die erste Kerze an.

Der Leuchter wurde auch ermöglicht durch eine Spende anlässlich des Trauergottesdienstes für Agnes Rosinki und durch eine Spende von Helga und Frenz Stütje. Wir bedanken uns sehr dafür.

Beten kann man durch Worte und Beten kann man durchs Tun. Manchmal fehlen mir die Worte. Ich habe keine. Oder finde nicht die richtigen. Manchmal weiß ich selbst nicht, worum ich Gott eigentlich bitten will. Aber ich will Gott ein Zeichen geben: Dass ich ihn brauche. Oder Menschen, die mir nahe sind. Oder ich will ihm ein Zeichen geben für meine Dankbarkeit. Dann zünde ich eine Kerze an. Für Licht in dieser Welt. Für Gott in unserem Leben. Als ein Gebet, das keine Worte braucht.

Am Kerzenglobus können alle, die mögen, solche Kerzen anzünden. Sie brennen, auch wenn wir schon längst wieder losgegangen sind. Und sie zeigen uns auch: Wir sind nicht allein unterwegs. Wir sind umgeben von Gebeten und von Menschen, die auch Kontakt zu Gott suchen. Und vielleicht erleben wir dann auch, was der Psalmbeter fühlt: »Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen« (Ps 145,18).

Dr. Klaus Matthiesen und Jan-Philipp Behr

Infos zu den Gottesdiensten im Kirchenjahr



Mit dem Advent geht es los, dann kommt die Weihnachtszeit. Es folgen Epiphania, Passionszeit, Ostern und Pfingsten: unser Kirchenjahr hat seine festen Themen und Zeiten. Einige davon sind sehr präsent – gerade die großen Feiertage oder besonderen Fasten oder Gedenksontage (z.B. Totensonntag). Aber tatsächlich hat jeder Gottesdienst im Kirchenjahr sein eigenes Thema und seine eigenen Fragestellungen. Eine Homepage möchte ich dazu besonders empfehlen: gottesdienst-verstehen.de. Hier findet man übersichtlich alle Infos zum jeweiligen Sonntag gesammelt:

Thema und Fragen, die zu diesem Sonntag gehören, mögliche Lieder und Lesungen, auch der Predigttext ist nur ein Klick entfernt. So kann man vorab schon einmal stöbern, wenn man möchte.

Pastor Dr. Behr



Munkbrarup, Råde und Bockholmwik, wie sie damals waren – ein gelungener Rückblick

Wie es wohl in den 50ern und 60ern und danach im Dorf Munkbrarup zugeht – darüber wusste Frenz Stüdtje viel zu erzählen. Aber zu Beginn der Veranstaltung am 10. Februar im Dörpshus ließen die ZuhörerInnen und ZuschauerInnen den Jubilar Frenz zünftig mit einem Ständchen hochleben. Und viele waren gekommen, nicht nur Munkbraruper, sondern alle Interessierte, für die Munkbrarup seinerzeit Mittelpunktort war.

Eingeladen hatten der KGR, die Gemeinde und der Seniorenbeirat. Und es ging los mit Kaffee und Kuchen, den die 80 Gäste mitgebracht hatten. Die Dia-Bilder, überwiegend von Johannes Stüdtje und von Frenz Stüdtje, hatte Klaus Matthiesen digitalisiert und bestmöglich nachbearbeitet, sodass es ruckelfrei losgehen konnte. Frenz hatte die Präsentation als Rundgang vom Aulal den Auberg hoch, durch das Dorf rund zur Nordstrasse, nach Kragholm, Ranmark über Süderholz zurück bis zur Kirche angelegt.

Nahezu jedes Gebäude, die alten Dorfsteine, das Gewerbe und die Veränderungen mit ihrer Geschichte wurden vorgestellt. Personen wurden gerne erraten, wiedererkannt und von den Anwesenden kommentiert.

Einige sahen sich als Kind wieder, andere meinten Nachbarn und Freunde von damals zu erkennen. Am wertvollsten waren aber die Kommentare von Frenz, der uns in das damalige Dorfleben zurückversetzte. Das Publikum dankte ihm mit Applaus und einer Spende für die Mühle. Der Unterzeichner dankt den vielen helfenden Händen, die dieses Gemeinschaftserlebnis möglich gemacht haben.

Es wurde am 24.3. noch einmal organisiert, wiederum mit über 80 ZuhörerInnen, dieses Mal um die Ortsteile Råde und Bockholmwik erweitert. Gemeinschaftserlebnisse dieser Art wird die Kirche wiederholen.

Dr. Klaus Matthiesen

Frauenfrühstück in der Förderregion in Glücksburg



Nach einer langen Pause konnte in der Förderregion am Samstag, den 1. April, in Glücksburg im Propst-Torp-Haus wieder ein Frauenfrühstück stattfinden. Lang ersehnt ... doch die Planungen waren durchaus nicht so einfach. Schlussendlich haben wir uns entschieden, es im größten unserer drei Gemeindehäuser in Eigenregie stattfinden zu lassen. Auch

wenn es mehr Arbeit mit sich brachte und wir weniger Plätze anbieten konnten als all die Jahre vorher in Gaststätten, hat es allen Freude gemacht und war hoffentlich ein gelungener Neustart.

Ein großer Dank an alle Beteiligten und helfenden Hände, die diese Veranstaltung ermöglicht haben und besonders an Frau Lops (Kirchenbüro Glücksburg), die sich wieder einmal um die Gestaltung der Plakate, Liedzettel und Teilnehmerlisten gekümmert hat. Von einer herzlichen Begrüßung über ein köstliches Frühstücksbuffet zu einem aufschlussreichen, interessanten und bunten Vortrag „Unterwegs mit Menschen – Frauen in der evangelisch-lutherischen Jey-pore Kirche in Odisha, Indien“, gehalten von Frau Pastorin Anupama Hial, die von Frau Pastorin Susanne Thiesen unterstützt wurde. Frau Hial hat anschaulich und persönlich über die Situation der indischen Frauen berichtet. Die zahlreichen Beiträge in der sich anschließenden Frage- und Diskussionsrunde zeugten davon, wie sehr die Zuhörerinnen an dem Thema und dem Bericht der Referentin interessiert waren.

Musikalisch wurde der Vormittag von Mitgliedern des in der Förderregion bekannten und beliebten

WGT (Weltgebetstag)-Musik-Teams begleitet. Gegen Mittag ging ein unterhaltsamer, informativer Vormittag mit vielen Gesprächen zu Ende.

Ihr/Euer Frauenfrühstücksteam der Förderregion.



Rückblick auf die Konfirmierten 2023

9. April 2023

Für mich begann die diesjährige Konfirmation schon Ostersonntag mit einem **Taufgottesdienst** am Strand von Bockholmwik. Die Großmutter der Familie hatte mir erzählt, dass ihre drei Enkelkinder dort getauft würden, eingebunden in einen Gottesdienst zum Osterfest. Der Älteste „musste“ noch getauft werden vor seiner Konfirmation, und so wollten die beiden jüngeren Geschwister es ihrem Bruder gleich tun und sagten auch Ja zu ihrer Taufe. Es war etwas sehr Besonderes am Strand bei strahlendem Sonnenschein trotz starkem Ostwind, einen Taufgottesdienst nachmittags, von P. Jan-Philipp Behr zelebriert, zu erleben. Die Predigt war für



Jonathan,
Annemie und
Jannis, die öfter
mit ihrem Namen genannt wurden, sehr persönlich. Auch wir anderen wurden von Gott angesprochen. Gitarrenmusik, passende Lieder und die Fürbitten trugen die Eltern und Paten vor.

Ein festlich geschmückter Altar im Zentrum des Geschehens ließ den Blick auf die Außenförde frei; Gedanken und Erinnerungen zur Taufe

trugen Wind und Wasser fort.

Ich habe noch nie eine so authentisch handelnde Familie, und ein anschließendes, opulentes, selbst zubereitetes Taufmahl erlebt. Ich lasse Sie mit Fotoimpressionen daran teilnehmen.

Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation

Es war erstaunlich, dass alle Eltern und bereits angereiste Paten oder Großeltern sich am Vorabend des großen Festes gelassen auf diese Auszeit mit Gewicht auf das erste Abendmahl der Konfirmandinnen und



Konfirmanden eingestimmt haben.

Am Eingang wurde jeder Besucherin und jedem Besucher eine Scherbe, die Kanten in Gold eingefasst, überreicht. Dieses Relikt wurde zum Kernstück mit drei Gedanken in der Predigt:

Jeder hat Scherben.

Im Abendmahl hören wir Himmelsworte.

Gott macht Goldspuren auf unsere Scherben.



Zum Abendmahl als Höhepunkt des Gottesdienstes standen alle im Halbkreis vor dem Altar, oberhalb und unterhalb der Altarstufen. Keine Hostien, kleine Brotscheiben wurden verteilt, dann schenkte P. Behr jedem Einzelnen/ jeder Einzelnen mit Jesu Worten in aller Ruhe Traubensaft in die kleinen Abendmahlbecher. Es hieß warten, nicht einfach in unserer Zeit, in der alles schnell gehen muss! Unsicheres Schauen, aber nicht Wegschauen. Und hoffen, dass unser Pastor beim Nachfüllen aus dem großen Abendmahlkelch am Altar, nicht über seinen langen Talar auf den Stufen stolperte. In dieser Zeit des gemeinsamen Wartens auf die erlösenden Worte der Vergebung, hatte ich das Gefühl, etwas sehr Wichtiges wurde hier vorbereitet für zwölf Konfirmanden/ innen, die am nächsten Tag zur Gemeinschaft der Gläubigen gehören wollten. Wieso gerade Zwölf?

Am Himmelfahrtstag traf ich in Grundhof nach dem Gottesdienst eine Konfirmierten-Mutter, sie hatte diesen „Scherben-Gottesdienst“ auch so symbolisch, nachdenklich in Erinnerung wie ich.

Der große Tag der Konfirmation am 30. April 2023

Schon während des Wartens im Gemeindehaus, um gemeinsam in die Kirche

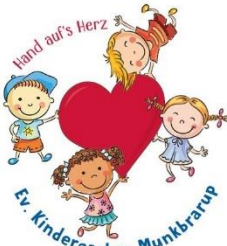
einziehen, gaben sich die jungen Konfirmanden sehr sicher, Aufregung war nicht zu bemerken, und die Mädchen bildeten ein enges Kleeblatt, saßen auf der alten Kirchenbank.

Dieser Eindruck hielt sich während der gesamten Konfirmationshandlung, beinahe synchron gingen sie jeweils zu zweit die Stufen zum Altar hoch, um ihr Kreuz und die Urkunde mit ihrem Spruch zu bekommen und den Segen von P. Behr zu empfangen.

Ihr Jan-Philipp hat sie jovial durch die Vorbereitungszeit geführt, ohne Traditionen zu vernachlässigen, und ihnen in seiner, ihm eigenen Art den christlichen Glauben vermittelt. Feierlich, selbstbewusst, vielleicht ein bisschen aufgeregt, schritten sie beim Einzug vor ihm ein und als stolze Konfirmierte folgten sie ihm aus der Kirche, um sich dann von glücklichen Familien und Paten feiern zu lassen.

*Herzliche Glückwünsche sagen auch die Mitglieder des Kirchengemeinderates.
Regina Maack*





Der Kindergarten hat Geburtstag

Geburtstag zu haben ist doch immer eine Aufmerksamkeit und ein Fest wert. Und dieses Jahr ist es ein ganz besonderer für unseren schönen Kindergarten. Wir werden 50 Jahre alt! Was für ein schönes Jubiläum. In dieser Zeit ist sehr viel passiert. 1973 wurde der Kindergarten am 2.9. eingeweiht mit zwei Gruppen für Kinder ab 4 Jahren. In den folgenden Jahren wuchs unsere Einrichtung stetig an, denn das Bedürfnis der Familien für Kinderbetreuung wuchs. Die Kinder wurden jünger und der Kindergarten größer.

Eine dritte Gruppe kam hinzu, eine vierte, eine Vorschulgruppe...so wuchs der Kindergarten an zu neun Gruppen. Jetzt werden Kinder von einem bis zum fast siebten Lebensjahr von 25 Pädagogischen Fachkräften in drei Gebäuden betreut. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule durften dort drei Gruppen von uns unterkommen. Ein Neubau wurde im Jahr 2018 für unsere neue Familiengruppe eingerichtet. Jetzt haben wir Platz für 149 Kinder unserer Gemeinde und Umgebung.

Nicht nur die Kinder haben hier in den letzten Jahren viel erlebt und gelernt, auch viele MitarbeiterInnen, Leitungen, Hausmeister, Reinigungskräfte haben viel zum Zusammenleben beigetragen und diesen Ort zu so einem schönen Ort gemacht. Unterstützt wurden wir auch in den Jahren durch unsere Pastoren und unser Pastorin, mit denen wir viele Gottesdienste feiern, Lieder singen, oder spannenden biblischen Geschichten lauschen durften. Ganz besonders ist auch, dass es viele langjährige Mitarbeiterinnen gibt, die schon viele Kinder ihrer ehemaligen Kindergartenkinder wiedertreffen, da diese wiederum ihre Kinder bei uns anmelden, oft mit den Worten, „Ich hatte es so schön hier, ich erinnere mich so gerne, ich möchte das auch so gerne für mein Kind.“



Ein schöneres Kompliment kann es nicht geben. Und dieses alles, die Wandlung, die Neugier der Kinder, das Mitlernen mit den Kindern, das Begleiten der Familien, die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, der Feuerwehr, der Polizei, dem Sportverein, der Schule! Wir freuen uns, wie jedes Kind auf seinen Geburtstag, auf unseren 50 Geburtstag am 1.9.2023! Bunt und vielfältig wie wir sind, möchten wir auch feiern. 50 Jahre wird man schließlich nur einmal! Wer sich mit uns verbunden fühlt, ist herzlich zu unserem Fest am 1.09.2023 ab 15 Uhr eingeladen.

Am 5.9.23, 6.9.23 und 7.9.23 öffnen wir unser Tür in der Zeit von 9:00 -11:30 Uhr für alle Interessierten und Ehemaligen, ehemaligen Praktikanten und Mitarbeiterinnen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Gemeinsam mit Pastor Behr feiern wir einen Familiengottesdienst am 12.09.2023 um 10:30 Uhr in der St. Laurentius Kirche.

Im Namen des gesamten Teams
Inke Worm

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann.“

Jean Paul

Gerne denke ich an meine Berufsjahre im Ev. Kindergarten Munkbrarup zurück. Es war für mich eine schöne, erfüllende, erfahrungsreiche Zeit.

Aber wie war es damals vor 50 Jahren als alles begann?

Meine Aufgabe bestand zunächst darin den neu gebauten Kindergarten komplett einzurichten. Ab den 15. August 1973 kamen dann zwei Mitarbeiterinnen dazu. Der Kindergarten begann damals mit 3 Gruppen (a 25 Kinder), die von je einer Fachkraft betreut wurden. Im Dezember kam dann eine Praktikantin dazu.

Am 2. September wurde der Kindergarten mit einem Gottesdienst feierlich eröffnet. Anschließend fand er Fest im Kindergarten statt. Jetzt hatte der Kindergarten seine erste Prüfung zu bestehen, denn es war ein Regentag und alles musste in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfinden. Zur Freude aller wurden die Prüfung mit sehr gut bestanden. Am 3. September begann dann der Kindergartenalltag. Da alle Kinder Kindergarten-unerfahren waren, begannen wir für eine Woche mit der Hälfte der Kinder. Nach einem Jahr musste der größte Teil der Kinder uns schon wieder verlassen, zur Einschulung.

Im 2. Jahr begannen wir mit den Türmen in den Sporthallen der Schule. Einige Jahre später folgte die Wassergewöhnung in der Schwimmhalle. Einige bestanden sogar „Seepferdchen“.

Der damalige Schulleiter legte großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit, die auch ich begrüßte.

Mit der Zeit fühlten wir uns alle in den Räumlichkeiten der Schule zu Hause. Beim schreiben dieser Zeiten merkte ich, dass mein Herz immer noch für den Kindergarten schlägt.

Herzlichen Glückwunsch lieber Kindergarten zum 50. Geburtstag!

Heike Tadsen

Kindergartenleiterin bis 2001

Save the date!

Einladung zur Gemeindefahrt

am Samstag, 30. September 2023

Es wird eine interessante Tagestour geplant.

Alles Weitere entnehmen Sie später bitte dem Aushang, Amtsbote und der Homepage (kirche-munkbrarup.de)



Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Gottesdienste der Förderegion

Datum		Munkbrarup	Grundhof	Glücksburg
02.07.	4.So.n. Trinitatis	18.00 GD P.Siemen	11.00 GD P.Siemen	9.30 GD P.Siemen
09.07.	5.So.n. Trinitatis	9.30 GD P.Siemen	18.00 GD am Meer Pn.Liepolt	9.30 GD P.Behr
16.07.	6.So.n. Trinitatis	9.30 GD Präd. H..Krause- Langenheim	11.00 GD P.Siemen	Sommerkirche
23.07.	7.So.n. Trinitatis	9.30 GD Präd. H.Krause- Langenheim	Sommerkirche	9.30 GD P. Behr
30.07.	8.So.n. Trinitatis	Sommerkirche	11.00 Hafen GD Seenotretter Langballigau P.Behr	18.00 GD P.Behr
06.08.	9.So.n. Trinitatis	18.00 GD P.Behr	11.00 Wald GD in Dollerupholz P.Behr	Sommerkirche
13.08..	10.So.n. Trinitatis	9.30 GD Pn.i.R. Caesar	Sommerkirche	9.30 GD Pn.Liepolt
20.08.	11.So.n. Trinitatis	Sommerkirche	11.00 GD Pn.Liepolt	9.30 GD Pn.Liepolt
27.08.	12.So.n.T rinitatis	9.30 GD P.Siemen	11.00 GD P.Siemen	Sommerkirche
03.09.	13.So.n. Trinitatis	11.00 GD der Förderegion in Ringsberg zur Gründung des Pfarrsprengels		
10.09.	14.So.n. Trinitatis	9.30 platt- deutscher GD P.i.R. Franzen	18.00 GD Pn.Liepolt	9.30 GD Pn.Liepolt
17.09.	15.So.n. Trinitatis	9.30 GD Präd. H.Krause- Langenheim	11.00 GD Präd. H.Krause-Langenheim	9.30 Goldene Konfirmation P.Siemen
24.09.	16.So.n. Trinitatis	9.30 GD P.Behr	11.00 GD P.Behr	18.00 GD P.Siemen
01.10.	Ernte dank	11.00 GD P.Behr	11.00 GD Pn.Liepolt	9.30 GD P.Siemen
08.10.	18.So.n. Trinitatis	9.30 GD Pn.Liepolt	18.00 GD Pn.Liepolt	9.30 GD Pn.Liepolt
15.10.	19.So.n. Trinitatis	9.30 GD P.Siemen	11.00 GD P.Siemen	9.30 GD Pn.Liepolt
22.10.	20.So.n.	9.30 GD	11.00 GD Präd.	9.30 GD Präd.

	Trinitatis	P.Behr	H.Krause-Langenheim	H.Krause-Langenheim
29.10.	21.So.n. Trinitatis	9.30 GD Präd. H.Krause- Langenheim	11.00 GD P.Siemen	18.00 GD P.Siemen
31.10.	Reformat ionsfest	18.00 GD der Förderegion in Grundhof Pn.Liepolt		

GD soweit bekannt – Stand Mai 2023

Freud und Leid

Dieser Artikel ist im Internet nicht verfügbar.

Stand 10.06.2023

Liebe Gemeinde,

in den Wochen der Sommerferien rücken wir als Gemeinden der Förderregion ein bisschen mehr zusammen.

Wir laden einander ein, uns in den jeweiligen Kirchen der Region zur „Sommerkirche“ zu besuchen.

Unsere drei Kirchengemeinderäte haben daher gemeinsam beschlossen, in den Sommerferien sonntags in jeweils zwei unserer drei Kirchen einen Gottesdienst anzubieten.



16. Juli 2023	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in Munkbrarup Gottesdienst in Grundhof	Pastor Norbert Siemen Pastor Norbert Siemen
23. Juli 2023	9:30 Uhr 9:30 Uhr	Gottesdienst in Glücksburg Gottesdienst in Munkbrarup	Pastor Dr. Jan-Philipp Behr Prädikantin Heidemarie Krause-Langenheim
30. Juli 2023	18:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in Glücksburg Hafengottesdienst im Hafen von Langballigau	Pastor Dr. Jan-Philipp Behr Pastor Dr. Jan-Philipp Behr
06. August 2023	18:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in Munkbrarup Gottesdienst in Grundhof	Pastor Dr. Jan-Philipp Behr Pastor Dr. Jan-Philipp Behr
13. August 2023	9:30 Uhr 9:30 Uhr	Gottesdienst in Glücksburg Gottesdienst in Munkbrarup	Pastorin Simone Liepolt Pastorin i.R. Elisabeth Caesar
20. August 2023	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in Glücksburg Gottesdienst in Grundhof	Pastorin Simone Liepolt Pastorin Simone Liepolt
27. August 2023	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in Munkbrarup Gottesdienst in Grundhof	Pastor Norbert Siemen Pastor Norbert Siemen



Nachmittag der Begegnung

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, immer im Wechsel in der Wohnanlage Birkhof in Wees und in der Laurentiuswohnanlage in Munkbrarup.

Die nächsten Termine sind:

- 5.07. Wees Was macht der Archivverein? mit Walter Brogmus
- 2.08. Munkbrarup Plattdeutsche Geschichten mit Gisela Walter
- 6.09. Wees Plattdeutsche Geschichten mit Gisela Walter
- 4.10. Munkbrarup Portugal – mit Regina Maack
(Diese Themen sind geplant. Änderungen möglich.)

Herzliche Einladung zur Gartenandacht am Donnerstag, 6. Juli 2023, 17.00 Uhr!

Im Garten neben dem
Gemeindehaus in Munkbrarup

Thema: **Junge treffen Alte**

Andachten im Garten haben eine
lange Tradition im Frauenwerk in
Kappeln.

Texte, Gebete, Geschichten und
gemeinsames Singen bieten Impulse für den Abend.

Die Pfadfinder aus Grundhof und Munkbrarup gestalten diese Andacht mit und
erzählen von ihren Pfadfindern – Erlebnissen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Zum Abschluss gibt es leckeres Gegrilltes.
Wir heißen Sie alle willkommen.

Für das Planungsteam
Regina Maack und Merle Dereschewitz



Verabschiedung als Gemeindesekretärin – Margrit Jebesen geht in den Ruhestand

Pastorinnen und Pastoren kamen und gingen über die Jahre. Margrit Jebesen aber blieb über Jahrzehnte eine Konstante in der Kirchengemeinde. Am 1. Februar 1991 hat sie angefangen als Gemeindesekretärin in Munkbrarup zu arbeiten. Nun geht sie nach mehr als 32 Jahren zum 1. Juli in den Ruhestand.



Als Gemeindesekretärin war sie nicht allein

für die Pastoren eine zuverlässige Kraft, sondern auch für viele Ehrenamtlichen erste Ansprechperson in der Gemeinde.

Im Namen des Kirchengemeinderates danke ich Margrit herzlich für die gute und herzliche Zusammenarbeit, für das Organisieren, das Kümmern und das Fäden-Zusammenhalten. Mir persönlich hat Margrit Jebesen beim Ankommen in Munkbrarup durch ihre Erfahrung und das Mitdenken geholfen. Vielen Dank für deine Unterstützung und das gemeinsame Gespräch und manches Lachen.

Für den Ruhestand wünschen wir dir, liebe Margrit, viele Gründe zum Lachen und Gottes reichen Segen!

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr



Die Freitagsbande

spannende Geschichten
kreativ sein
Spaß haben
spielen

Für Kinder von 5 - 8 Jahren.

Ab Oktober an jedem ersten Freitag im Monat von 16 - 18 Uhr.
Treffpunkt ist das Pater-Daniel-Haus, Holnisser Weg 9, Grundhof

Wir bitten um Anmeldung unter 04636-261 oder pastorin@kirche-grundhof.de

Gute-Nacht-Kirche

für Kinder von 0-5 Jahren
und ihre Eltern/Großeltern

An jedem letzten Freitag im Monat
um 17:15 Uhr in der Marienkirche
Im Anschluss gemeinsames Abendessen in der
Kirche.

Bitte meldet euch unter

pastorin@kirche-grundhof.de oder [04636/261](tel:04636261) an.

(Außer in den Ferien)

Pfadfinder



Der Frühling ist da und so zeigen sich nicht nur viele Tiere wieder, auch bei uns Pfadfindern ist nun einiges los.

In den Osterferien waren wir bereits mit den Älteren in Südschweden wandern.

In dieser Woche haben wir viel dazugelernt, sind nordwärts durch malerische Flusstäler, Wälder und Sümpfe marschiert und haben tolle Gemeinschaft erlebt. In zwei

Gruppen aufgeteilt haben wir in Shaltern und Tarps übernachtet und gemeinsam Feuer und Musik gemacht.

Es gab einiges zu sehen: Von kreisrunden Quellseen über freche Schwäne, moosbewachsene Landschaften und weiße Rehe (und Elche?), war alles dabei.

Zurück in Angeln geht es mit großen Schritten aufs Pfingstlager zu.

In Habernis werden dann auch die Jüngeren für zwei Tage in Zelten schlafen. Die Kinder können außerdem ihr Pfadfinder-Wissen bei den sogenannten Wolfskopfprüfungen unter Beweis stellen.

Dieses Lager ist gleichzeitig der Auftakt für ein besonderes Jahr:

Der Stamm St. Johannes in Großsolt-Kleinsolt feiert 20-jähriges Jubiläum.

Im Rahmen dessen soll es am 02. Sep-

tember ein Dorffest in Großsolt geben. Außerdem gibt es einen monatlichen Podcast mit Interviews und Lager-Beiträgen, den Sie auf Spotify oder über die Website hören können. Erste Folgen zum Jubiläum, der Schweden-Wanderung und mit den FÖJlern sind bereits erschienen.

Und dann geht's bald schon auf Sommerlager in Kolding.

Diesmal mit dem Thema Survival/Überlebensstrategien beginnen wir das Lager mit einem mehrtägigen Hike. Danach geht es wie gewohnt mit Geländespielen und verschiedenen Aktionen weiter.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Merle Dereschewitz



Unsere neue Gemeindesekretärin stellt sich vor

Moin Moin,



ich bin Christina Schmidt-Wree und darf mich als „die Neue“ in Ihrem Gemeindesekretariat vorstellen.

Nach meiner Ausbildung zur Bürokauffrau bin ich in meinem Ausbildungsbetrieb über mehrere Jahre bis zur Geburt meines ersten Kindes im Sekretariat tätig gewesen. Inzwischen habe ich mit meinem Mann drei wundervolle Kinder im Alter von 12, 10 und 7 Jahren. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich auf unserem landwirtschaftlichen Betrieb in Westerholz.

Da nun auch unsere Jüngste im vergangenen Sommer eingeschult wurde und gut in der Schule angekommen ist, will ich die Gelegenheit nutzen um meinen Beruf als Sekretärin wieder aufzugreifen. Diese Möglichkeit habe ich nun sogar ganz in der Nähe bei Ihnen in Munkbrarup bekommen.

Ich freue mich auf den neuen Aufgabenbereich und die Zusammenarbeit mit Ihnen aus der Kirchengemeinde Munkbrarup.

Ihre Christina Schmidt-Wree

Plattdeutscher Beitrag

ausgewählt von Gisela Walter

Een lütt Gedicht:

Brummelbeern

Brummelbeern, Brummelbeern,
och, de Dinger mag ik geern.

Laat uns hengahn un welk plücken,
achtern Knick, dar warr't uns glücken.
Kumm, dar wüllt woll noch welk stahn,
laat uns hen to'n Plücken gahn.

Brummelbeern, Brummelbeern,
och, de Dinger mag ik geern.
Saftig sünd se, dat will'k weten;
Pundwies mých ik se woll eten!
Achtern Knick warrt noch welk stahn.
Kumm man, wüllt to'n plücken gahn.
(Robert Garbe)



Versök mal een Aavtsalaat mit Honningmelon un Brummelbeern!

Wat so seggt ward:

Se is mi to krumm, see de Voß-

Do hung de Wust baben an den Balken.

Een bunten Summersalaat mit Käswörpels, Baguette

(Een Patschon)

Dorto höört:

½ lütten Kopsalaat, ¼ Salaatgurk in Schieven, ¼ gele Paprikaschoot, in
Striepens, 4 Radieschen

in Schieven, 1 lütte Sibbel in Ringen, 50g Gouda in Wörpels,

Etig oder Zitroonsaft, Solt, Peper, 1 Tl. Öl, Zucker oder Honning, Kresse un
dorto Vullkornbaguette.

Trechtmaken: De Salaatbläder tohoop mit de Gurk, mit Paprika, Radieschen
un de Sibbel op en Tüller anrichten. Denn Käswörpels un Kresse dorop
verdelen.

För dat Dressing Etig oder Zitroon, Kräuter un Öl verröhren, mit Zucker oder
Honning afsmecken.

Laat di dat smecken!

Orgelkonzert: Clavierübung. Teil III

Johann Sebastian Bach komponierte und veröffentlichte vier Teile einer großen Sammlung mit Musik für Tasteninstrumente. »Clavierübungen« nennt Bach diese Stücke ganz unscheinbar. Hinter dem dritten Teil der Clavierübungen verbergen sich jedoch anspruchsvolle Kompositionen für die Orgel, in denen Bach seine »musikalische Theologie« verpackt: Sie enthalten einerseits Vorspiele zu wichtigen Bestandteilen des Gottesdienstes – nämlich Kyrie, Gloria und dem Glaubensbekenntnis. Andererseits enthalten die Clavierübungen auch Bearbeitungen der

von Luther geschriebenen Choräle zu zentralen christlichen Stücken wie z.B. dem Vaterunser, den Zehn Geboten, zur Taufe und zum Abendmahl.

Der Kantor und Organist der Vicelinkirche zu Neumünster, Kirchenmusikdirektor Dr. Karsten Lüdtkke, wird den dritten Teil der Clavierübung am **24. September um 18 Uhr** auf der Orgel in Munkbrarup spielen. Dazu wird Pastor Behr den Abend durch zwei kurze theologische Impulse zur Musik begleiten.

Pastor Dr. Behr

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach
Clavierübung. Teil III



24. September, 18 Uhr,



ST.-LAURENTIUS-KIRCHE ZU MUNKBRARUP
KMD Dr. Karsten Lüdtkke (Neumünster), Orgel

Eintritt frei – um eine Kollekte für die Kirchenmusik wird gebeten



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

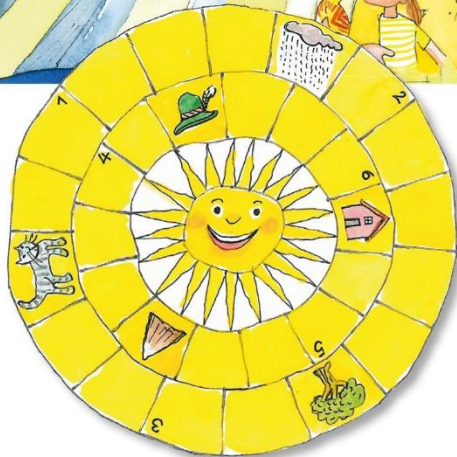
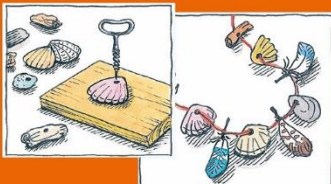
„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist?
Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort.
Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Ratschlauffassung: Annetta

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Gruppen

Gemeindehaus Munkbrarup

Pfadfindergruppen

mit Merle Dereschewitz und ehrenamtliche Jugendleiter der Pfadfinder (außer in den Schulferien)

Junge Pfadfinder

Mittwochs von 16:-17:30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

Jugendgruppe –Pfadfinder

Mittwochs von 18:00-19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Konfirmandenunterricht

Dienstags von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenchor Munkbrarup- Donna Vocale

Montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,
An der Kirche 3
Leitung: Anja Fuchs
Infos über Susanne Christiansen
Tel: 04631-44 44 45

St. Laurentius Wohnanlage Gemeinschaftshaus

Brombeerhof 6

1. Montag im Monat

9.00 Uhr Frühstück, Infos über Frau Reimer, Tel: 04631-1804

Redaktionsteam

Gemeindebrief:

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr,
Regina Maack, Dr. Klaus
Matthiesen, Gisela Walter,
Christina Schmidt-Wree

Standorte der Schaukästen in der Kirchengemeinde:

- Parkplatz Pastorat,
- An der Kirche 3
- Kirchenaufgang der Kirchenpforte, An der Kirche 1
- Laurentius Kindergarten, Hauweg
- Bockholm, „An de Pütt“, Jägerberg, Bockholm

Homepage: kirche-munkbrarup.de

Konto für die Kirchengemeinde Munkbrarup

Kirchenkreis SL-FL: Nospa
DE 55 2175 0000 0165 9527 48.
Kennwort: KG Munkbrarup

Impressum: Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Munkbrarup.

Druck: Alsen Druck. V.i.S.d.P. der Kirchengemeinderat. Auflagen 2000, Redaktionsschluss Ausgabe November 2023 bis Februar 2024 ist der 30.09.2023

Namen und Adressen

Kirchenbüro:

Christina Schmidt-Wree
An der Kirche 3
24960 Munkbrarup
Mo. und Do. 8:00-12:00
Tel: 04631-8714
Fax: 04631-3782
kirchenbuero@
munkbrarup.kkslfl.de

Pastor(in) im Pfarrsprengel

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr

An der Kirche 3
24960 Munkbrarup
Tel: 04631-623538
Mobil: 016095581003
Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de

Pastorin Simone Liepolt

Holnisser Weg 9
24977 Grundhof
Tel: 04636-261
kirchenbuero@kirche-grundhof.de

Pastor Norbert Siemen

Am Thingplatz 18
24960 Glücksburg
Tel: 04631-3678
gluecksburg@kirche-slfl.de

Prädikantin

H. Krause-Langenheim
Tel: 04631-62 22 55

Friedhofswart und Küster:

Bernd Petersen
Tel: 0151 12 80 26 04

[Homepage: kirche-munkbrarup.de](http://kirche-munkbrarup.de)

Jugendwartin Pfadfinder

Merle Dereschewitz
Tel: 0151 22 74 16 65
pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de

Laurentius Kindergarten

Leitung: Inke Worm
Hauweg 1
24999 Wees
Tel: 04631-7876
Fax: 04631-44 18 78
Kita-munkbrarup@evkitawerk.de

Förderverein Sternentaler

Munkbrarup eV.

Foerderverein-sternentaler@gmx.de
DE70 2176 3542 0006 7750 12
(Förderverein des Laurentius Kindergarten Wees)

St. Laurentius Wohnanlage

(Wohneinheiten mit 16 behindertengerechten Wohneinheiten)
Brombeerhof 6, Munkbrarup

DGS-Diakonie Soz.Station

Grundhof-Munkbrarup-

Glücksburg GmbH

Schwarze Straße 2a
24977 Langballig
Tel: 04636-97 48 0
info-sozialstation-langballig@diako.de
Internet: www.diakopflegenetz.de

Eine Broschüre über unsere Kirche gibt es für 2,00 Euro in der Kirche oder im Gemeindebüro